

ELECTRIC DELICATE**VERLOREN GEGANGEN IM ALLGÄU**

Nachtwerk Club, Garden, ChacaChaca, Freiheiz, 16 Jahre Electric Delicate, 16 Jahre München. Nicht ganz, denn 2012 nahm die elektronische Partyclique das Allgäu ins Visier. Wir trafen die Macher Daniel, Achim und Oskar (v.l.).

» Große Hallenpartys mit gigantischen DJ-Bookings sind Höhepunkte und eure Spezialität. 2012 gab es fast keine. Was ist los?

Für uns sind die Locations ein Problem. Wird eine Halle zu oft bespielt - und es gibt in München mehr Veranstaltungsorte als Hallen - ist der Kick weg. Umgekehrt gibt es auf dem Land perfekte Plätze, die man sich hier gar nicht vorstellen kann. Wer was Besonderes erleben will, muss auch mal raus aus der Stadt. Eine interne Sache war, dass wir uns nach drei Jahren mit immer gleichen Künstlern von unserem Booker trennten und uns selbst ein zeitgemäßes DJ-Roster aufbauten. 2013 wird es aber wieder Partys in München geben. Wer weiß - vielleicht sogar einen Club!

» Wie kamt ihr ausgerechnet aufs Allgäu?

Achim: Zu Nachtwerk Club-Zeiten 2001 nahm mich CHRIS LIEBING mit zum *Summervibes*-Festival nach Obergünzburg. 3.000 Gäste, zwei Indoor-Floors in einem alten Bauernhaus, ein alter Burgturm, ein riesiger OpenAir-Floor im Wald: Ich fand die Location so geil, dass ich geschworen hab, hier eine Party zu machen. Dann ging es mit den *Summervibes* bergab, ich verlor sie aus den Augen und stieß erst im letzten Jahr zufällig wieder drauf. Die Folge war eine Party nebenan in Kaufbeuren.

» Die WE PLAY in einer riesigen GoKart-Halle, wir waren dort. Was hatte sie mit Obergünzburg zu tun?

Achim: Du kannst jemandem erzählen, dass du gut bist. Besser ist, wenn du es beweist. Die WE PLAY war purer Größenwahn: Ein ganzer Sattelzug und zwei LKW's voller Technik, 80 Mann Personal, dazu Tom Novy, Laserkraft 3D, Lexy & K.Paul an den Decks. 2.500 Gäste, mehr geht für eine Erstveranstaltung selbst in München nicht. Wir hatten auf Null kalkuliert, genauso ging es auf. Als ich später den Clubchef in Obergünzburg anrief, wusste der sofort, wer wir sind. Wir bekamen seinen Club.

» Die Location, das Go In, ist eigentlich gar kein Elektro-Club...

Es ist eigentlich auch kein OpenAir- und schon gar kein All Area-Gelände. Aber wenn doch, dann richtig: Zweimal im Jahr, keine Sperrstunde, tausende Gäste. Seit 1994 gab es die *Summer Vibes*, und die *Winter Vibes* am ersten Weihnachtsfeiertag: tausende Gäste, viele Münchner, eine der erfolgreichsten Technopartys im Süden. Dann hörte der Veranstalter aus privaten Gründen auf, ein paar Jahre fiel sie aus. Jetzt bauen wir das wieder auf, und für die Münchner gibt es einen preiswerten Shuttlebus dorthin.

» Ihr habt immerhin einen Partner dort vor Ort...

Klar, die „Electric Lounge“, einen erfolgreichen Veranstaltungsort in Kaufbeuren, der die Werbung vor Ort steuert und auch sonst manches. Das funktioniert super.

» Zur GET LOST WINTER ist das Line-Up weniger fett als im Sommer...

FORMAT:B ist ein richtig guter Headliner, und ja, es geht um die Location, um die Floors im Burgturm, im Bauernhaus, im beheizten Großzelt, um das Ambiente in der winterlichen Natur. Außerdem gehts darum, von Anfang an dabei zu sein, zum Sommerfestival im Juni kommt sowieso jeder, das wird sensationell - wir hängen jetzt schon an den Bookings.

**INFO SHUTTLEBUSSE: www.flash-festivalbus.de -
INFO FESTIVAL: www.electric-delicate.de**

GET LOST WINTER ED. - DI 25.12. - GO IN (ALLGÄU)